

BETRIEBSAUSSCHUSS UMWELTBETRIEB

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2025

Zu Punkt 4

Anträge

Zu Punkt 4.1

Antrag der CDU-Fraktion Konzeptionelle Weiterentwicklung des Rohstoffsammelkonzeptes

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 9942/2020-2025

Herr Strothmann erkundigt sich nach der internen Organisation bei der Umsetzung der intelligenten Füllstandsmessung an den Containern. Er möchte wissen, ob gewährleistet ist, dass die Meldungen korrekt ankommen und die Container entsprechend entleert werden.

Herr Seipel stellt klar, dass bei den privat organisierten Glas- und Alttextilcontainern derzeit keine digitale Füllstandsmessung existiert.

Beim Modellprojekt Digitale Füllstandsmessung für Abfalleimer im Stadtgebiet werden die Füllstandsdaten durch den Umweltbetrieb erfasst und ausgewertet. Der Fokus liegt momentan darauf, Erfahrungen zu sammeln, welche Müllbehälter wie stark frequentiert werden, um die Leerungen und die entsprechenden Touren besser planen zu können.

Herr Strothmann fragt nach, wie die Situation bei besonderen Events, wie den Nachtsichten, aussieht. Er weist darauf hin, dass die Müllbehälter bereits am Nachmittag überfüllt waren, was die intelligente Füllstandsmessung sehr nützlich gemacht hätte, um die Behälter rechtzeitig zu entleeren.

Herr Seipel bestätigt, dass dies der ideale Fall wäre, allerdings müsse auch das Personal entsprechend spontan und just in time eingesetzt werden, was derzeit nicht möglich ist.

Zum Abschluss erwähnt Herr Seipel, dass es bereits die unterschiedlichsten Berichte und Mitteilungen zu den Themen Altglas und Alttextilien in den letzten Monaten im BUWB gab. Für die nächste Sitzung plant die Betriebsleitung eine entsprechende Informationsvorlage, um den aktuellen Sachstand zusammenfassend vorzustellen. Die Textilentorgung sei momentan schwierig für die caritativen Vereine. Es müsse klar sein, dass gut erhaltenen Textilien weiterverwendet werden und stark verschmutzte bzw. beschädigte Textilien im Restmüll entsorgt werden.

Man könnte den Antrag dann darunter subsumieren.

Herr Heimbeck kommt nochmals auf die Textilsammlung und Altglas zurück. Bei der Glassammlung seien es private Auftragnehmer. Hier solle man die rechtzeitige Leerung fordern. Bei der Glassammlung zeig-

ge sich, dass das Pfandsystem stärker genutzt werden solle. Das Einschmelzen von Altglas sei sehr energieaufwendig. Das Gleiche müsse auch für die Alttextilien gelten.

Herr Feurich-Tobien äußert sich positiv zum Pfandsystem. Man müsse mit dem jetzigen Stand arbeiten. Er verweist auf die Aussage von Herrn Seipel, dass in der nächsten Sitzung eine Infovorlage angekündigt sei. Er schlägt vor, den Antrag bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen. Dann könne die Verwaltung Auskunft geben, welche Maßnahmen umgesetzt werden können und welche nicht.

Frau Steinkröger findet den Vorschlag gut und sieht die Verantwortung für die Abfallentsorgung bei der Stadt. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit über den Mängelmelder Missstände anzuzeigen. Die Mängel gehen beim UWB ein. Da könne man sich nicht aus der Verantwortung ziehen. Mit dem Pfandsystem sieht sie auf Grund der Vielzahl der unterschiedlichen Flaschen ein Problem.

Herr Thole verweist auf den Antrag von Herrn Feurich-Tobien, den Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen und bittet um Abstimmung.

- einstimmig beschlossen –

-.-.-